Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

der Wohnung des Polizey-Wachtmeisters, und einige Gewölbe, die vermiethet werden. Die hiesige Landgerichtsbarkeit erstreckt sich, nebst dem städtischen Burgfrieden, auch über Leestorf, Sooß und Gutenbrunn.

4) Der Pallast Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Anton, in der Wienergasse, eine der ersten Zierden Badens; so wie derselbe durchlauchtigste Gönner Badens durch Seine lange Anwesenheit allhier während der Sommer-Monathe, und durch die großmüthigst geleiteten Verschönerungsanstalten der Umgebung sich die dankbare Liebe aller Bewohner Badens hoch verdiente. Dieser Pallast wurde nach dem Brande 1812 verschönert wieder hergestellt. Er hat auch einen großen schönen Garten.

5) Das Redouten-Gebäude in der Parkstraße und am Pfarrplatze, wurde im Jahre 1800 auf einem zum vorigen Hellhammerhofe und zur alten Burg gehörigen Platze, den er von der Stadt kaufte, von Georg Wilhelm, damahligen Theaterpächter, erbauet, und mit dem Theatergebäude vereinigt. Es besteht aus zwey Stockwerken, einem großen Saale, und vielen Zimmern, die größten Theils vermiethet werden. Dabey ist ein Gast- und Kaffehhaus.

6) Das Theatergebäude, der Stadt gehörig, am Theaterplatze in der Pfarrgasse, ist ein niedliches Gebäude mit dem Redouten-Gebäude vereinigt, mit dem Motto: »Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst.« Die hiesige Bühne wird verpachtet, und unter die ersten der Provinzialstädte Oesterreichs gerechnet. Vorstellungen werden vom May bis October gegeben. Das Gebäude faßt gegen 1200 Menschen, und hat ein Parterre, zwey Gallerien, dreyßig Logen, und 150 gesperrte Sitze.

7) Die Schießstätte, ein Eigenthum der Bürgerschaft und der hiesigen Schützengesellschaft, unter der Oberaufsicht eines Oberschützenmeisters, war früher in der Grabengasse oder im sogenannten Schießgraben; im Jahre 1802 wurde aber unweit der Pfarrkirche am Weingebirge rückwärts der Parkstraße und Wienergasse, die jetzige geräumige Schießstätte erbauet, die ein häufig besuchter Unterhaltungsort an Sonntagen ist.